

Die Autorin Johanna Spyri

12. Juni 1827	Geburt am Hirzel (ZH) als viertes von sechs Kindern
1844-1845	Welschlandaufenthalt in Yverdon
1845 – 1852	Erzieherin ihrer beiden jüngeren Schwestern und kommt dadurch auf den Geschmack vom Geschichten vorlesen
1852	heiratet Johanna den Zürcher Juristen Joh. Bernhart Spyri. Sie wohnen zusammen in der Stadt. Johanna kommt jedoch mit dem Stadtleben nicht klar und wird krank. Das einziges Heilmittel ist: Rückkehr zum Vertrauten Dorf
1855	der Sohn Bernhart Diethelm wird geboren
1868	Johanna wird Zürcher Stadtschreiberin
1871	die erste Erzählung von Johanna Spyri erscheint
1872 – 1873	weitere Erzählungen für Erwachsene erscheinen
1878	im Band „Heimatlos“ erscheinen die ersten Bücher für Kinder
1879 – 1884	die „fruchtbarste Schaffensjahre“ mit insgesamt 20 Erzählungen
1880	„Heidis Lehr- und Wanderjahre“ erscheint und wird sofort einen Erfolg
1881	Fortsetzung der Heidi-Geschichte „Heidi kann brauchen was es gelernt hat“, erscheint
1886	Johanna bezieht ihr letztes Domizil in Zürich
1886 – 1901	verschiedene weitere Publikationen erscheinen, zum Gesamtwerk von 48 Erzählungen
1901	Johanna Spyri stirbt am 7. Juli und wird im Familiengrab im Friedhof Sihlfeld bestattet.